~~Schlaff bekleidet, Sich reniger weyß,~~
~~Mit Mill erfahren, vnd Sorgfaltt sich speist.~~
Die Jahrzeit ~~der~~ Kleid, ~~sich~~ sol sich allzeit,
Vnd gnug die Arbeit, das glück vertrybt.
Nachmahl merck ich, Sonne wolt sich dich,
Hie niemandt, der nitt tangendtlich.
Vnd ihm Zu Ehr, das glück ihm gabe,
Kinder Kneht, ~~ein~~ ampt darumbendt:
Als das Vnd Ehrenn den Grundhoert alt,
~~Das Ehren~~ Zu Kinderdtt, der sichtes gestalt. ~~w~~

AH 36, 125-126 - Blatt 125[v] leer

65

1648
NEUJAHRSGEDICHT [VON HEINRICH II. ZURLAUBEN] FUER SEINE GATTIN ANNA MARIA SPECK

~~Die~~ Thuerel Jahrz, Offenbahrt kommbt,
Mit Gottes Hilff, wirdt mit Vnfrieden.
~~Gott~~ Lob das sich, wahrhafftt befindt,
Das Du diese Jahrz, Vnd gnuegsam frueh findt.
Kleinmuetigen muesst, Dat gewendt Gott,
Das ich bey dir, Kein Frueh Vnd spodt. ~~w~~

AH 36, 126[r]